Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Kinfach-Blatt . . 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitreile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

.№ 290.

Donnerstag den 18. October

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsänmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Lonis Lüstner. いたはないかっ Nachmittags 4 Uhr. 2. Brautzug aus "Lohengrin" 3. Phonixschwingen, Walzer Joh. Strauss. 4. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle . . . Saint-Saëns. 5. Jubel-Ouverture 6. I. ungarische Rhapsodie Laszt. 7. Ständchen, Lied Frz. Schubert. 8. Fackeltanz aus "Der Landfriede". . . . Brüll.

Rundschau: Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagon. Kochbrunnen. Heidenmaper. Mussum. Kunst-Ausstellung. Cunstverein. Synagogs. Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirche Engl. Kirchs. Palais Pauline Hyglea-Gruppe Schiller-, Waterlee- & Krisgar-Bankmal. Griechische Capelle. Neroberg-Fernaicht. Platte.

Wartthurm.

Sonnenberg.

506. ABONNEMENTS-CONCERT

学》是是一种,他们是一个一种,他们们们是一个一种的。

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

| 1. | Kronprinzen-Marsch | | + | | | | | | | Jos. Straus |
|----|--|------|-----|------|-----|-----|-----|------|----|-------------|
| 2. | Ouverture zu "Dame | Kol | bol | d* | | | | | | Raff. |
| 3. | Duo notturno | | | | | | | * | | Jean Vogt. |
| 4. | Künstlergruss, Polka | 0. | 0 | | | | | | | Jos. Straus |
| 5. | Arie aus "Idomeneo" Violine-Solo: Herr Co Oboe-Solo: Herr Mü | ncer | une | iste | r M | Iic | h a | elis | | Mozart. |
| 6. | Ouverture zu "Fidelic | | | | | | | | | Beethoven. |
| 7 | Variationen aus dem | Ka | ise | r F | rai | nz- | Ou: | arte | tt | Haydn, |

8. Straussiana, Potpourri Stasny.

Feuilleton.

Die Briefmarken-Börse in Paris.

Früher hatte der Briefmarkenhandel in dem weltbekannten Hotel Drouot sein Standquartier, bald jedoch ward eine förmliche Börse etablirt, erst in den Tuillerien, später in Luxemburg, während dieser eigenartige Handel jetzt öffentlich in der Avenue Marigny florirt. Wenn man des Abends in den elyseeischen Feldern flanirt und links bei dem Hotel Lafite einbiegt, kann es vorkommen, dass man plötzlich auf eine compacte Menge stösst, die schreit und gestikulirt, gerade so wie man es in dem Merkur-Tempel auf dem Place de la Bourse beobachten kann. Wir sind in die Briefmarken-Börse hineingerathen. Man sieht hier Briefmarkenhändler jeden Alters und Standes, von dem Grünschnabel, welcher mit dem vom Papa erhaltenen Taschengeld schüchtern seine erste Anlage macht, bis zu dem enragierten Liebhaber, welcher Tausende für seine Passion opfert - den Coulissier, der wie an der Geldbörse sein Glück versucht und den Grossisten, welcher durch seine Kapitalien und seinen Umsatz auf dem Markt dominirt. Kurz - hier sind alle Stände, alle Professionen und Nationalitäten vertreten. Es wimmelt von Käufern und Verkäufern, man blättert in den aufliegenden Albums, man liest die zahlreichen Fachjournale, man discutirt, man handelt, man echauffirt sich gerade so wie an der Effectenbörse und man kann selbst eine kleine Prügelei wegen krasser Meinungsverschiedenheit oder strittiger Differenzen miterleben — gerade so wie an der Geldbörse. Wer verkauft Urnguay 1872? Ich nehme Ceylon 1873 zu 30 Cent. Ich gebe 1862 Türken. Wer gibt Peru 1866? Ich habe 500 Stück à 60 Centimes, ich zu 40. Wer will Cap der guten Hoffnung? Wie ist der Cours von Columbia? So geht es mit der Grazie fort - während inzwischen die Waare besichtigt,

der Handel abgeschlossen und ein Packet nach dem andern von der einen Hand in die andere wandert, um schliesslich von einem Liebhaber für seine Albums oder von einem Händler für sein Lager acquirirt zu werden.

Man darf indessen nicht geringschätzend den Kopf schütteln, es handelt sich nicht immer um Waare, die nach Centimes berechnet wird. Einige von diesen ein bis zwei Centimeter grossen viereckigen Papierchen werden zu geradezu fabelhaften Preisen gehandelt. Wenn wir von den Sammlern, von den soliden Stützen der Briefmarken-Börse sprechen, so müssen wir zuerst von dem grössten Liebhaber, und zwar von dem jungen Herzog von Galliera sprechen, welcher die grösste Collection auf dem gesammten Erdenrunde besitzt und die unter Brüdern 11/2 Millionen werth sein soll. Der junge Herzog hat für diese Briefmarkenschätze ein eigenes Haus in der Rue du Coq. Die dazu gehörige Bibliothek, welche ca. 300 Bande enthalt, befindet sich im Hotel Galliera Rue Varennes. Wenn auch die Briefmarken-Börse nicht ihre Rothschildgruppe besitzt, welche Sonnenschein und Regen an den continentalen Börsen fabricirt, so hat sie doch ebenfalls ihren Rothschild. Herr Baron Arthur von Rothschild gehört zu den eifrigsten Sammlern und seine Sammlung soll über 200,000 Francs werth sein, die jedem Liebhaber bereitwilligst gezeigt wird. Herr von Rothschild, welcher ein Buch über das Postwesen veröffentlicht hat, betreibt die Sache auch von der wissenschaftlichen Seite und alle "Briefmarkomanen" ziehen respectvoll den Hut ab, wenn sein Name genannt wird.

Allerlei.

Wiesbaden, 17. October. Nächsten Montag den 22. October findet die erste der öffentlichen Vorlesungen im Curhause statt. Der berühmte Geschichtsforscher und bekanntlich ausgezeichnete Redner Herr Dr. Kugler wird über "Wallenstein" sprechen.

mberg. Strick, oceson, oström, avessi, oppard. r.-Rath, irector, sel, Hr. auptm, Kalb-Conrad, tramer, rberg 1.

Oberst m. Fr., rsburg. m. Fr.,

98e 2.

se.

4286 n Etage. tr. 7.

15 oard.

rman

dlung. mit mit hkundig selle als ler **Ge-**Näheres 4703

18str. 43 en nuch 4707

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17, October 1883,

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aster: Schneider, Hr. Eisenh-Ingenieur, Wien. Huber, Hr. Ingen., Wien. Grebert, Hr. Hotelbes, Schwalbach. von Esebeck, Hr. Baron, Spandau. Möller, Hr. Kfm., Berlin. Fuhrmann, Hr. Kfm., Leipzig. Rehrmann, Hr. Kfm., Pforzheim. Kornicker, Hr. Kfm., Erfurt. Wolpers, Hr. Kfm., Hamburg. Horn, Hr. Kfm., Cöln. Sturm, Hr. Kfm., Schw. Gmünd. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Eitig, Hr. Kfm., Berlin. Wonnenhof: Exper, Hr. Kfm., Saargemünd. Weyermann, Hr. Kfm., Cöln. Ein-

Alleesaal: Ebermaier, Hr. Cand. med., Dusseldorf. Luhrmann, Hr. Cand. pharm.,

Wiremr v. Bujak-Ramberg, Hr. Rittergutsbes., Ramberg. v. Bujak-Ramberg geb. v. Sperber, Fr., Ramberg. Bergmann, Hr., Dresden.

Schwarzer Bock: Gottlöber, Hr. Capellmeister, Dresden.

Empel: Strohmeyer, Fr., Altona.

Einhorn: Wiecher, Hr. Wachtmeister m. Fr., Aachen. Schiller, Fr., Capellen. Gasteyger, Hr. Kfm., Stuttgart. Jacoby, Hr. Kfm., Breslau. Hahn, Hr. Kfm., Tyrol.

Eisenbahn-Hotel: Eisenloh, Br. Kím., Ehrenfeld. Zybell, Hr. Dr. med. m. Fr., Eberswald. Jothemkov, Br. Kím., Berlin. Kiepenheuer, Hr. Eisenb.-Bau-Inspector, Erfurt. Hennes, Hr. Dr. med., Breslau. Languitz, Hr. Kím., Breslau.

Europäischer Hof: von Hobe, Fr. m. Tochter, Weilburg.

Erilser Wales: Windköyel, Fr., Barmen. Rodewald, Fr., Barmen. Strunk, Fr., Barmen. Strunk, 2 Frl., Barmen. Bilse, Frl., Barmen. Thun. 2 Frl., Barmen. Berres, Hr. Maler, Stuttgart. Stöcklin, Hr. Finanz-Commissär. Würzburg.

Vier Jahrenzeiten: von Eicken, Hr., Buenos-Ayres. Weyhausen, Hr. Consul Beintze, Fr. m. Sohn, Maunheim. Offenbach. Br. m. Fam., Frankfurt. Henderson, Hr. m. Fr., Liverpool.

Goldene Hette: Pfeiffer, Fr. m. Fam., Schwalbach. Maas, Frl., Frankfurt.

spenner, Hr., Rlidesheim. Elsässer, Hr. Kfm., Germersheim. Wolf, Hr. Kfm.,

Pariser Hof's Löwengard, Hr. m. Fr., Leipzig, Rossberg, Hr. Musikdirector, Spandau.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Wolf, Hr., Mainz.

Ribein Stotel: Fiers, Hr. Rent., Wien. v. Bredow, Hr. Freiherr m. Fam, Trier. Albers, Fr. Dr., Amsterdam. Schuhmacher, Hr. Kim. m. Fr., Hamburg. Wilke, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Coburg., Cöster, Hr. Kim., Bremen.

Rose: Maingay, Hr. m. Fam., England. Wiggins, Hr., Amerika.

Meinser Schwess: Bohmann, Hr., Stockholm. Spiegel: Büderstät, Hr. Kfm., Richtenberg.

Berlin. von Diringshofen, Hr. Lient., Stettin Guier, Hr. Dr., Delaware Lang. Hr. Rent, m. Fam., Ems Hohenegger, Hr. Ingen., Wien. de Ghulz, Fr. Rent.,

Hotel Weiss: Jakobi, Hr. Architekt m. Fr., Frankfurt. Becker, Hr. Kfm., Elberfeld. Voss, Hr., Frankfurt a. O.

Fri., Flensburg, Villa Speranza. Demuth, Hr. Stud., Birmingham, Webergasse 4.



Montag den 22. October, Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung.

Herr Professor Dr. B. Kugler aus Tübingen.

Thema:

"Wallenstein."

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Abonnement auf sämmtliche 9 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz S Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Idill.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwarts.

Erlanger Expertbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Plisener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restauration Pollis

4260

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Warehouse Herren-Bazar Magasin Grosses Lager sämmtlicher Herren-Artikel Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c. Specialität: Englische Artikel für Herren. 3 Rosenthal & David 5 Wiesbaden Langgasse 31. Langgasse 31.

nach einer **praktischen Methode** und **rasch zum Ziele führend** ertheilt 4705 A. de Goutta, Taunusstrasse 24, dritte Etage.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés E L. Specht & Co., Kgl. Hoffieferanten, Wilhelmstr. 40

empfehlen besondere Neuheiten in

Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder.

Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen,
Chenille zum Stricken der Sortis &c.,
Ecru-Häkelgarn, Häkellitzen, Häkelmuster,
Körbe, garnirt od. ungarnirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus4331 Decken jeder Art und Gröse.

otel Basch

Wilhelm-trasse 24. 4708 Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse. Einzelne Zimmer. - Pension.

Kleidermacherin, durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris

als Zuschneiderin thätig war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und ausser dem Hause; auch werden getragene Kleider modernisirt Nerostr. 1, 2 Treppen 4710

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche, dicht am Curhause und Park, Sechs Zimmer, Massarde &c. Naheres Grünweg 4.

Familien-Pension 9 Taunusstrasse, II. Etage. Wilhelmsplatz 4, bestandene Fremden-Pension

gebe

Zo Sc

Br

un ist ab

We

ko De De er nu hie Se Be

Pr

befindet sich jetzt comfortabel eingerichtet für Familien und Einzelne in

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10.

VIHA Mondijou, Parkstr. 7. Elegant möblirte Zimmer, 4685

experienced German A Master desires to find pupils to instruct in English, French and German. Most excellent references. Apply Well Hieretriesse, Hofbuchhandlung,

poard and residence with comfort and elegance at a villa opposite the Curhaus and gardens. Apply Parkstr, S.

Langgasse.

Auch ein Grund. A. (zu seinem auf der Strasse liegenden angetrunkenen Freunde):
"Aber, mein lieber Freund, so stehe doch auf. Du kannst ja doch nicht hier liegen,
bleiben!" B.: "Lass mich nur liegen, ich habe Selterswasser getrunken, und das muss bleiben !* liegend aufbewahrt werden.

Vor Gericht. Richter: "Was bringen Sie denn da für einen riesigen Knüppel mit in die Gerichtsstube?" Angeklagter: "In der Vorladung stand, ich sollte meine Ver-theidigungsmittel mitbringen."

Ein Censurstücklein. Als Wagners "Tannhäuser" zum erstenmale 1859 im Hof-operntheater zu Wien gegeben wurde, durfte im Texte weder vom Papst noch von Rom die Rede sein. Ed. Hanslick gedenkt in der "Neuen, Freien Presse" des heiteren Momentes der ersten Aufführung, wo Wolfram den zurückgekehrten Pilger fragt: Warst Du denn nicht "dort"? und dieser ihm antwortet: Schweig mir von "dort"!

"Ich versiehere Sie", sagt Frau B. zu ihrer Freundin beim Nachmittagskaffee, "die Dienstboten haben eine solche Passion ihre Herrschaft zu bestehlen, dass sie es selbst dam thun, wenn sie keinen Vortheil davon haben. Werden Sie es glauben, dass ich eine Kindsmagd habe, die mir mein Ricinus-Oel austrinkt?"

Briefkasten.

Ein Genesener. Sehr hübsch und nett gedacht ist das kleine Poem. Wäre kein Name darin genannt, so würden wir es veröffentlichen. Dank für die Zusendung.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden, | Barometer (Millimeter) | Thermometer (Celsius) | Relative Feachtigkeit |
|------------------------|------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 16, Okt. 10 Uhr Abends | 748,8. | + 13.5. | 91 % |
| 17. * 8 * Morgens | 746,3. | + 14.8. | 86 " |
| 2 * Mittags | 746,3. | + 16.7. | 78 " |

Oct. Niedrigste Temperatur + 8,2, höchste + 18,6, mittler: + 13,4.

Allgemeines vom 17. October: Gestern Mittag dicht bewölkt, rascher Wolkenzug aus Südwesten, warme, feuchte Luft; Abends heftiger Regen mit starkem Winde, dann aufgehellt; hente Morgen dicht bedeckt, feiner Regen, leichter Südwest, gegen Mittag ctwas aufgehellt,